



Niederschrift

über die 5. Sitzung - Wahlperiode 2009/2014 - des Rates der Gemeinde Niederkrüchten

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Herbert Winzen
2. Ratsmitglied Peter Josef Beines
3. Ratsmitglied Theo Coenen
4. Ratsmitglied Georg Daamen
5. Ratsmitglied Natascha Dorsch
6. Ratsmitglied Marion Fackler
7. Ratsmitglied Wolfgang Fonger
8. Ratsmitglied Wolfgang Geduhn
9. Ratsmitglied Marco Goertz
10. Ratsmitglied Detlef Haese
11. Ratsmitglied Werner Hommen
12. Ratsmitglied Trudis Jans
13. Ratsmitglied Helga Korth
14. Ratsmitglied Volker Krüger
15. Ratsmitglied Jürgen Lasenga
16. Ratsmitglied Marianne Lipp
17. Ratsmitglied Hans Mankau
18. Ratsmitglied Wilhelm Mankau
19. Ratsmitglied Iris Meisel
20. Ratsmitglied Detlef Meyer
21. Ratsmitglied Hermann Meyer
22. Ratsmitglied Walter Michiels
23. Ratsmitglied Michael Otto
24. Ratsmitglied Raimund Pörtner
25. Ratsmitglied Matthias Polmans
26. Ratsmitglied Hermine Reynen
27. Ratsmitglied Jürgen Schmitz
28. Ratsmitglied Manfred Schmitz
29. Ratsmitglied Marion Schouren
30. Ratsmitglied Willi Slaats
31. Ratsmitglied Jörg Stoltze
32. Ratsmitglied Christoph Szallies
33. Ratsmitglied Michael Tekolf
34. Ratsmitglied Johannes Wahlenberg
35. Ratsmitglied Heinz Wallrafen
36. Ratsmitglied Bettina Wintraken
37. Ratsmitglied Ernst Rudolf Wirths

Seitens der Verwaltung:

1. Beigeordneter Blech
2. Herr Steinbicker
3. Herr Bonus
4. Herr Cüsters
5. Frau Baier
6. Frau Schrievers

Es fehlen:

1. Ratsmitglied Lars Gumbel
2. Ratsmitglied Hans Kneip

Verhandelt:

Niederkrüchten, den 11. Mai 2010

Sitzungsort:

Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 30. April 2010 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung sagt Bürgermeister Winzen, dass er den gemeinsamen Antrag der CDU-Ratsfraktion, der FDP-Ratsfraktion und der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 7. Mai 2010 „Sanierung des Tennenplatzes des Sportvereins Blau-Weiss Niederkrüchten“ in die Beratung des Tagesordnungspunktes 2 „Umbau des Tennenplatzes der Sportanlage Niederkrüchten zu einem Kunstrasenplatz“ integrieren werde. Weiterhin sagt Bürgermeister Winzen, dass der Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 6. Mai 2010 „Zukunft der Schwimmbäder“ bei der Beratung des Tagesordnungspunktes 4 „Konzept für die Weiterentwicklung der gemeindeeigenen Schwimmbäder“ in die Erörterung einbezogen werde.

Der Rat stimmt der vorgeschlagenen Verfahrensweise zu.

Öffentlicher Teil

1) Fragestunde für Einwohner

Bürgermeister Winzen eröffnet die Fragestunde und bittet die Anwesenden, von ihrem Fragerecht Gebrauch zu machen.

Frau Gisela Both, Op dem Felde 25, 41372 Niederkrüchten, stellt eine Frage zur Errichtung einer beabsichtigten Haltestelle Nollesweg.

Bürgermeister Winzen sagt, dass im Rahmen der Durchführung der Verkehrsberuhigungsmaßnahme Alte Zollstraße die Anlage einer entsprechenden Haltestelle beabsichtigt sei.

Herr Peter Both, Op dem Felde 25, 41372 Niederkrüchten, stellt eine Frage zum Rederecht der Vertreter der Firma Mc Donald's, Region West, in der Sitzung des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 12. April 2010.

Bürgermeister Winzen beantwortet diese Frage.

2) Umbau des Tennisplatzes der Sportanlage Niederkrüchten zu einem Kunstrasenplatz 145-2009/2014

Die Ratsfraktionen von CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen haben mit Schreiben vom 7. Mai 2010 vorgeschlagen, dass die Gemeinde eine Zusage über einen Investitionszuschuss geben sollte, den der Verein einlösen kann, um den Platz in eigener Regie und nach eigenen Vorstellungen in Ordnung zu bringen. In Anbetracht der Finanzsituation der Gemeinde erscheine ein Betrag von höchstens 200.000,00 Euro verantwortbar, den der Verein im Jahre 2011 als Finanzierungsanteil eines Kunstrasenplatzes abrufen könnte. Im Haushalt 2010 sei dieser Betrag durch eine Verpflichtungsermächtigung zu verankern.

Weiterhin solle der Verein Blau-Weiss Niederkrüchten durch Muskelhypothek, Spendengelder, Sponsoring, Zuschüsse von Sparkasse oder Landessportbund, Aufnahme von Darlehen etc. für einen eigenen Finanzierungsanteil sorgen, der gemeinsam mit dem Investitionszuschuss ausreicht, einen Kunstrasenplatz anzulegen.

Außerdem sollte der Verein Blau-Weiss Niederkrüchten den Platz (nach dem Muster der Vereinbarung mit Schwarz-Weiß Elmpt) in eigener Regie und mit einem langfristigen Vertrag übernehmen. Damit werde die Gemeinde langfristig entlastet und der Verein gewinne Gestaltungsspielraum und Rechtssicherheit für eigene Initiativen.

Die Ratsfraktionen der CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen beantragen mit Schreiben vom 7. Mai 2010, dass die Verwaltung mit dem Verein Blau-Weiss Niederkrüchten Verhandlungen aufnimmt, um eine Zustimmung zu dem vorgenannten Konzept sowie eine Übernahme der Anlage durch den Verein zu erreichen und in den Entwurf des Haushalts 2010 zur Absicherung des Investitionszuschusses eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000,00 Euro aufgenommen wird.

Ratsmitglied Wilhelm Mankau begründet den Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 16. November 2009 und sagt, bei rechtzeitiger Beratung hätte eine Veranschlagung im Haushalt 2010 erfolgen können. Da in der Angelegenheit Ausbau des Tennisplatzes zu einem Kunstrasenplatz grundsätzlich Konsens bestehe, sei nun eine vernünftige Beschlussfassung erforderlich.

Ratsmitglied Hommen erläutert eingehend den gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen der CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen. Er sagt, angesichts der finanziellen Haushaltslage der Gemeinde sei die Übernahme der hälftigen Kosten in Höhe von ca. 200.000,00 Euro ein faires Angebot an den Verein Blau-Weiss Niederkrüchten.

Ratsmitglied Meyer sagt, dass die Verwaltung und der Vorstand des Vereins Blau-Weiss Niederkrüchten gemeinsame Überlegungen anstellen sollten, um diese Maßnahme zu realisieren. Er weist sodann auf mögliche Risiken bei der Finanzierung und von Eigenleistungen bei der Bauausführung hin. Weiterhin sagt Ratsmitglied Meyer, die Verwaltung solle nach Möglichkeiten suchen, eine höhere Bezuschussung zu realisieren.

Ratsmitglied Wilhelm Mankau sagt, der Antrag der SPD-Ratsfraktion könnte dahingehend modifiziert werden, dass nach Offenlegung der Kostenschätzung Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden, über die dann der Fachausschuss mit dem Ziel berate, eine realistische Veranschlagung im Haushalt für das Jahr 2011 vorzunehmen.

Ratsmitglied Pörtner spricht sich gegen eine Veranschlagung eines Investitionszuschusses aus und begründet dies.

Ratsmitglied Lipp sagt, der vorgeschlagene Ansatz in Höhe von 200.000,00 Euro sei als Finanzierungsanteil der Gemeinde ausreichend bemessen. Dies müsse den Vertretern von Blau-Weiss Niederkrüchten erläutert werden.

Ratsmitglied Haese fragt nach, inwieweit mit Vertretern des Vereins Blau-Weiss Niederkrüchten hinsichtlich möglicher Bezuschussungen seitens der Gemeinde Gespräche geführt worden seien.

Ratsmitglied Wahlenberg sagt, die beantragte Veranschlagung des Investitionszuschusses in Höhe von 200.000,00 Euro als Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2010 gebe dem Verein Blau-Weiss Niederkrüchten Planungssicherheit und lasse den dringend benötigten Umbau des Tennisplatzes zu einem Kunstrasenplatz realisierbar werden.

Nach eingehender Aussprache, an der sich die Ratsmitglieder Coenen, Beines, Hommen, Meyer, Wilhelm Mankau und Pörtner sowie Bürgermeister Winzen beteiligen, beschließt der Rat mit 23 Stimmen bei 12 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen

- 1) den Tennenplatz der Sportanlage zu einem Kunstrasenplatz umzubauen,
- 2) in den Entwurf der Haushaltssatzung zur Absicherung des Investitionszuschusses an den Sportverein Blau-Weiß Niederkrüchten eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000,00 Euro aufzunehmen und
- 3) die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Verein Blau-Weiss Niederkrüchten Verhandlungen aufzunehmen, um das vorgeschlagene Konzept einschließlich der Übernahme der Sportanlage durch den Verein Blau-Weiss Niederkrüchten umzusetzen.

3) Sanierung der Turnhalle Elmpt, Lehmkul

139-2009/2014

Bürgermeister Winzen erläutert den Sachverhalt und sagt, der Rat habe letztlich die Möglichkeit, bei der bestehenden Beschlusslage zu bleiben oder zusätzlich die energetische Sanierung der Turnhalle Elmpt zu beschließen. Dieser Beschluss hätte zur Folge, dass sich das Haushaltsdefizit um ca. 120.000,00 Euro erhöhen würde.

Beigeordneter Blech erläutert, dass die energetischen Sanierungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt ca. 220.000,00 Euro in der Prioritätenliste zum Konjunkturpaket II dargestellt worden seien, ohne die Dringlichkeit zu bewerten. So seien selbstverständlich auch außerhalb der verbleibenden Mittel aus dem Konjunkturpaket II Haushaltsansätze für die Instandhaltung gemeindeeigener Einrichtungen gebildet worden, aus denen die regelmäßig anfallenden Instandhaltungskosten finanziert würden. Das Konjunkturpaket II könne nur für zusätzliche Maßnahmen in Anspruch genommen werden.

Ratsmitglied Wilhelm Mankau sagt, dass Sanierungsmaßnahmen an den Schulen wichtig blieben und die verbleibenden Mittel zur sukzessiven Sanierung der Turnhalle Lehmkul eingesetzt werden könnten.

Ratsmitglied Hommen schlägt vor, die energetische Sanierung der Turnhalle Lehmkul als erste Maßnahme durchzuführen und im Anschluss daran die übrigen vorgesehenen Maßnahmen abzuarbeiten.

Nach weiterer Aussprache, an der sich die Ratsmitglieder Stoltze, Coenen, Pörtner und Wahlenberg sowie Bürgermeister Winzen beteiligen, beschließt der Rat einstimmig, die energetische Sanierung der Turnhalle Elmpt als erste bauliche Maßnahme nach dem Neubau der Kindertageseinrichtung Elmpt aus den restlichen Mitteln des Konjunkturprogramms II zu finanzieren. Im Anschluss daran können die weiteren vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen ggfls. aus Mitteln des Konjunkturpakets II durchgeführt werden. Sollten sich nicht alle Maßnahmen im Jahre 2010 realisieren lassen, sind die nicht verbrauchten Mittel in den Haushalt 2011 einzustellen, damit dann alle vorgesehenen Maßnahmen abgearbeitet werden können.

4) Konzept für die Weiterentwicklung der gemeindeeigenen Schwimmbäder 140-2009/2014

Bürgermeister Winzen erläutert, die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen habe mit Schreiben vom 6. Mai 2010 beantragt, dass die Verwaltung nicht nur gutachterlich die Bäderlandschaft der Gemeinde Niederkrüchten prüfen lasse, sondern das Gutachten auch auf die Gemeinden Schwalmtal und Brüggen - unter deren finanzieller Beteiligung - erweitert werde.

Ratsmitglied Pörtner erläutert den vorbezeichneten Antrag der CWG-Ratsfraktion und weist darauf hin, dass sich auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens ein zu nutzendes Freibad befinde.

Ratsmitglied Hommen sagt, das neue Konzept zur Weiterentwicklung der gemeindeeigenen Bäder sollte ergebnisoffen betrachtet werden. Nur nach Erstellung einer genauen Datenlage könne eine richtige Entscheidung getroffen werden. Das Gutachten müsse auch Aussagen zu den Folgekosten machen. Nach seiner Einschätzung müsste der Betrieb eines Bades finanzierbar sein. Sodann bittet Ratsmitglied Hommen den Bürgermeister, über den gemeinsamen Fraktionsantrag und über den Antrag Bündnis 90/Die Grünen getrennt abzustimmen zu lassen.

Ratsmitglied Meyer sieht die Aussagefähigkeit eines Gutachtens in dieser Angelegenheit eher kritisch.

Ratsmitglied Lipp spricht sich für die Einbeziehung der Nachbargemeinden Brüggen und Schwalmtal in das Konzept aus.

Ratsmitglied Szallies unterstützt die Ausführungen des Ratsmitgliedes Lipp.

Bürgermeister Winzen beantwortet eine Frage des Ratsmitgliedes Wilhelm Mankau dahingehend, dass es in der Verwaltung Daten zu den Bädern gebe, aber nur ein externer Gutachter diese entsprechend bewerten könne.

Ratsmitglied Hans Mankau spricht sich für die Erstellung eines Gutachtens aus und begründet dies.

Sodann beschließt der Rat mit 27 Stimmen bei 7 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen die Verwaltung zu beauftragen, ein Bäder-Konzept (Gutachten) erstellen zu lassen, dessen Daten, Fakten und Empfehlungen bei der Entscheidungsfindung des Rates zur evtl. Neuerrichtung eines Schwimmbades in Niederkrüchten beitragen soll. Das Gutachten soll bis Ende des Jahres 2010 vorgelegt werden, damit die daraus resultierenden Erkenntnisse und Maßnahmenvorschläge in die Haushaltsberatungen 2011 einfließen können.

Weiterhin beauftragt der Rat mit 28 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 7 Stimmenthaltungen die Verwaltung, mit den Nachbargemeinden Brüggen und Schwalmtal über die eventuelle Einbeziehung in das gemeindliche Bäderkonzept zu verhandeln.

5) Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010

137-2009/2014

Ratsmitglied Hommen geht zunächst auf die Ausgangslage des Haushalts für das Jahr 2010 ein und stellt die Haushaltssituation dar. Sodann erläutert Ratsmitglied Hommen mögliche Varianten, die gemeindliche Haushaltssituation durch Eigeninitiative zu verbessern. Zunächst seien Rat und Verwaltung und vor allem die Fachausschüsse in der Pflicht, Entscheidungen unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit zu

treffen. Weiterhin müssten die bestehenden Altlasten (Stadtentwicklungsmaßnahme) bewältigt sowie Investitionen zur Erhaltung der Zukunftsfähigkeit getätigt werden.

Sodann erklärt Ratsmitglied Hommen die Zustimmung der CDU-Ratsfraktion zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010. Ratsmitglied Hommen sagt, die Zustimmung erfolge mit der Maßgabe

- den Haushaltsentwurf für das Jahr 2011 seitens der Verwaltung so rechtzeitig vorzulegen, dass die Beratung über einen längeren Zeitraum erfolgen könne,
- seitens der Verwaltung die Kennzahlen und das Controllingssystem auszuweiten,
- in den Fachausschüssen bereits im Vorfeld der Haushaltsberatungen für das Jahr 2011 Einsparmöglichkeiten zu diskutieren und festzuhalten.

Ratsmitglied Wilhelm Mankau führt aus, dass angesichts der finanziell schwierigen Haushaltssituation gemeindliche Leistungen auf deren Sinnhaftigkeit zu prüfen und gegebenenfalls Strukturen anzupassen seien.

Weiterhin sagt Ratsmitglied Wilhelm Mankau, dass es keine großen Streichungen in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Bildungseinrichtungen geben dürfe. Ratsmitglied Wilhelm Mankau weist sodann darauf hin, dass zur Stärkung der gemeindlichen Wirtschaftskraft die Chancen der Konversion des Flughafengeländes genutzt werden müssten. Hierbei seien ein emissionsarmes Gewerbegebiet, touristische Nutzungen und Umweltschutz unter einen Hut zu bringen. Abschließend sagt Ratsmitglied Wilhelm Mankau, die SPD-Ratsfraktion werde der Haushaltssatzung für das Jahr 2010 nicht zustimmen, weil haushaltswirksame SPD-Anträge nicht rechtzeitig beraten worden seien.

Ratsmitglied Lipp spricht sich dafür aus, die Bürger nicht mit höheren Gebühren oder Steuern zu belasten, da sie ohnehin schon die Auswirkungen der Finanzkrise spürten. Stattdessen müsse die künftige Landesregierung mit den Kommunen Lösungen für einen Solidarpakt Kommunalfinzen suchen, insbesondere bei der Ausgestaltung der Grund- und Gewerbesteuer. Sodann erläutert Ratsmitglied Lipp die ablehnende Haltung der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen das Bauvorhaben Mc Donald's. Abschließend erklärt Ratsmitglied Lipp, dass die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 zustimmen werde.

Ratsmitglied Otto führt aus, dass sich die Gemeindefinzen aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in einer noch nicht dagewesenen Situation befänden und erläutert anschließend entsprechende Haushaltsdaten und -fakten. Ratsmitglied Otto

sagt, zur Stärkung der gemeindlichen Finanzkraft sei ein stetiger Einsatz für die Schaffung neuer Arbeitsplätze und Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe erforderlich. Sollte der Gemeinde bei weiterer Verschlechterung der Haushaltssituation ein Haushaltssicherungskonzept drohen, sei die Ablehnung einer Investition oder Anschaffung die bessere Alternative.

Sodann erklärt Ratsmitglied Otto die Zustimmung der FDP-Ratsfraktion zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010.

Ratsmitglied Pörtner führt im Hinblick auf die bestehende schwierige Haushaltssituation aus, dass nur Investitionen getätigt werden dürften, die sich rechnen. Als Beispiele führt Ratsmitglied Pörtner die Senkung der Energiekosten durch entsprechende Dämmmaßnahmen, die Einspeisung von Photovoltaikstrom oder die Anschaffung erdgasbetriebener Dienstfahrzeugen auf. Abschließend sagt Ratsmitglied Pörtner, dass die CWG-Ratsfraktion der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 nicht zustimmen werde, weil durch die zu Beginn der heutigen Ratssitzung gefassten haushaltsrelevanten Beschlüsse die Verschuldung der Gemeinde unverhältnismäßig erhöht würde.

Kämmerer Blech beantwortet eine Frage des Ratsmitgliedes Coenen zur Vorlage der Eröffnungsbilanz.

Sodann beschließt der Rat mit 25 Stimmen bei 12 Gegenstimmen die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 entsprechend dem vorliegenden Entwurf mit der Maßgabe, die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen in § 3 der Haushaltssatzung auf 1.036.000,00 Euro festzusetzen.

- 6) Erlass der Ersten Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Niederkrüchten 136-2009/2014

Eine Ausfertigung der beschlossenen Ersten Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Niederkrüchten ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf Vorschlag des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Rat einstimmig, die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Niederkrüchten entsprechend dem vorliegenden Entwurf zu erlassen.

7) Erlass der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Niederkrüchten 141-2009/2014

Eine Ausfertigung der beschlossenen Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Niederkrüchten ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf Vorschlag des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Rat einstimmig, die Verwaltungsgebührensatzung entsprechend dem vorgelegten Entwurf zu erlassen.

8) Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Gewerbefestes im Ortsteil Niederkrüchten am 6. Juni 2010 142-2009/2014

Eine Ausfertigung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Gewerbefestes im Ortsteil Niederkrüchten am 6. Juni 2010 ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf Vorschlag des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Rat einstimmig den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Gewerbefestes im Ortsteil Niederkrüchten am 6. Juni 2010 entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

- 9) Bebauungsplan Nie-72 „Schlehenweg / Ulmenstraße“, 3. (vereinfachte) 122-2009/2014
Änderung

Satzungsbeschluss

Auf Vorschlag der Verwaltung fasst der Rat der Gemeinde einstimmig folgenden Beschluss:

Die 3. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nie - 72 „Schlehenweg / Ulmenstraße“ wird gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert am 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 950), als Satzung beschlossen.

- 10) Antrags- und Beschlusscontrolling 143-2009/2014

Bürgermeister Winzen sagt, dass im Vorfeld der heutigen Ratssitzung darauf hingewiesen worden sei, die Liste noch um den Punkt „Beschlussausführung“ zu ergänzen, damit der aktuelle Sachstand nach erfolgter Beschlussfassung in den Gremien ersichtlich wird. Dies sei möglich mit einer speziellen Datenbank. Mit der Erstellung der Datenbank „Antrags- und Beschlusscontrolling“ sei zwischenzeitlich begonnen worden. Somit würden alle Antragsdaten und Beschlussausführungen erfasst bzw. aktualisiert. Ein entsprechendes Muster läge als Tischvorlage vor. Es sei vorgesehen, die vorgenannte Datenbank bis zur nächsten Ratssitzung zu erstellen.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

11) Bekanntgabe von Niederschriften über Ausschusssitzungen und Entscheidungen über Ausschussbeschlüsse

11.1 Bekanntzugeben ist die Niederschrift über die 3. Sitzung - Wahlperiode 2009/2014 - des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 12. April 2010. Über die in dieser Sitzung gefassten Ausschussbeschlüsse ist zu entscheiden.

Bürgermeister Winzen gibt die Niederschrift über die o. a. Sitzung des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses bekannt.

Ratsmitglied Hommen beantragt, über den Punkt 1 der Niederschrift gesondert zu beschließen.

Der Rat nimmt die Niederschrift zur Kenntnis und billigt einstimmig die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses mit Ausnahme des Beschlusses zu Tagesordnungspunkt 1 und des Tagesordnungspunktes 3, der gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden hat.

Die Verhandlung des Punktes 1 „53. Änderung des Flächennutzungsplanes „Drive-In Schnellrestaurant Nollesweg - Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Bürgerbeteiligung“ führt zu folgendem Ergebnis:

Ratsmitglied Hommen schlägt vor, zur abschließenden optischen Beurteilung des Werbepylons im Rahmen eines Außentermins mit einem Hubsteiger die Höhe des Pylons zu simulieren.

Herr Steinbicker sagt, dass die Verwaltung in dieser Angelegenheit bereits mit der Firma Mc Donald's in Kontakt stehe, damit ein Ortstermin mit Hubsteiger stattfinden werde.

Sodann beschließt der Rat mit 31 Stimmen bei 6 Gegenstimmen entsprechend dem Vorschlag des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses zu verfahren.

11.2 Bekanntzugeben ist die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung - Wahlperiode 2009/2014 - des Bauausschusses vom 13. April 2010. Über die in dieser Sitzung gefassten Ausschussbeschlüsse ist zu entscheiden.

Bürgermeister Winzen gibt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses bekannt.

Der Rat nimmt die Niederschrift zur Kenntnis und billigt die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse des Bauausschusses.

11.3 Bekanntzugeben ist die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung - Wahlperiode 2009/2014 - des Haupt- und Finanzausschusses vom 27. April 2010.

Bürgermeister Winzen gibt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bekannt.

Da alle Tagesordnungspunkte gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben, entfällt eine Beschlussfassung.

Der Rat nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

12) Mitteilungen des Bürgermeisters

12.1 Bürgermeister Winzen gibt ein Schreiben der Präsidentin des Landtages Nordrhein-Westfalen vom 29. April 2010 betr. Ortstermin des Petitionsausschusses am 27. April 2010 in Sachen Lärmschutzmaßnahmen für die Anlieger im Bereich Op dem Felde bekannt. Der Petitionsausschuss habe das Ministerium für Bauen und Verkehr in dieser Angelegenheit gebeten, die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80 km/h bis zum holländischen Grenzübergang zu prüfen.

12.2 Bürgermeister Winzen weist darauf hin, dass am 18. Mai 2010, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Elmpt die Einwohnerversammlung betr. Ansiedlung Mc Donald's stattfindet.

12.3 Bürgermeister Winzen gibt bekannt, dass am 26. Mai 2010 beim Landtag in Düsseldorf eine Informationsveranstaltung zum Thema Agrobusiness Niederrhein stattfindet. Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte, solle sich bei Herrn Steinbicker melden.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung.

gez. Winzen
Bürgermeister

gez. Bonus
Schriftführer